# 14. TRINATIONALER SCHÜLERKONGRESS DER NATURWISSENSCHAFTEN & TECHNIK

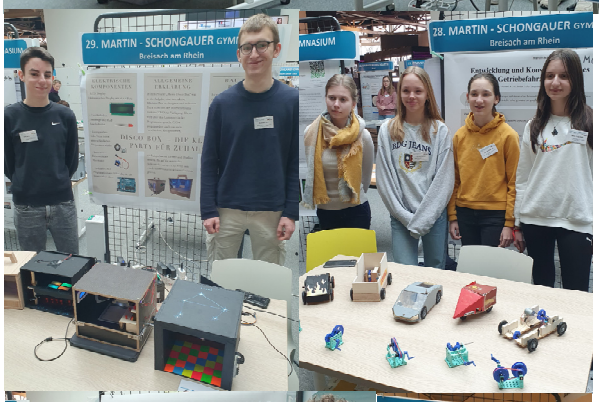
26. bis 27.01.2023

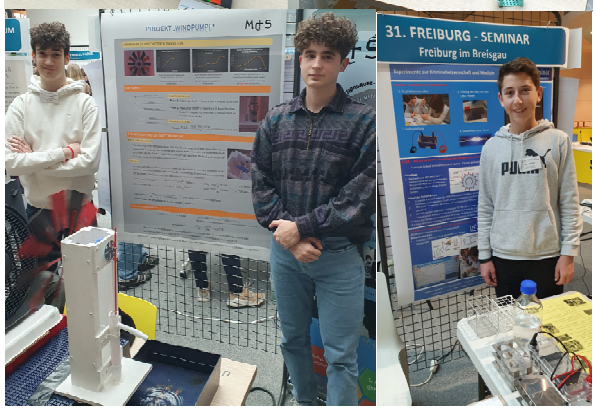
## Schüler des MSGs auf internationalem Kongress

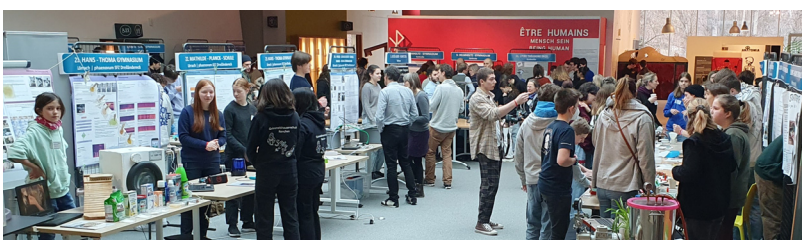
Am Donnerstag und Freitag, den 26. bis 27. Januar 2023 fand im Erlebnis- & Technikmuseum Le Vaisseau in Straßburg der 14. Trinationale Schülerkongress der Naturwissenschaft und Technik statt. Der Kongress ist eine jährlich stattfindende Veranstaltung für Schülerinnen und Schüler mit naturwissenschaftlich-technischer Ausrichtung aus dem Elsass, der Nordwestschweiz und Baden-Württemberg. Ziel ist es, den Schülern eine Plattform zur Präsentation Ihrer Projekte zu geben, sie für die Naturwissenschaft und Technik zu begeistern sowie den grenzüberschreitenden, kulturellen Austausch im Dreiländereck zu fördern. Die über 150 Teilnehmer aus 26 Schulen und Institutionen zeigten an über 33 Marktplatzständen und in zehn Vorträgen ihre Arbeit. Vom MSG nahmen 17 Schüler*innen und drei Lehrpersonen teil.

# 14. Trinationaler Schülerkongress der Naturwissenschaften & Technik

## SCHÜLER DES MSGS AUF INTERNATIONALEM KONGRESS




Marktplatz der Möglichkeiten mit über 33 Ständen

## ZUSAMMENFASSUNG

Der 60. deutsch-französische Tag am 22. Januar diente als Ausgangspunkt für den vom 26. bis 27. Januar 2023 in Straßburg stattfindenden 14. Trinationalen Schülerkongress der Naturwissenschaft und Technik. Ziel der Veranstaltung ist es die Motivation der Schülerinnen und Schüler an naturwissenschaftlich-technischen Fragestellungen zu fördern und über das gemeinsame Interesse den interkulturellen Austausch und die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Oberrheingebiet weiterzuentwickeln.

Die über 145 zweitägigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer kamen aus über 26 Schulen und Institutionen aus dem Elsass, der Nord-Westschweiz und Baden-Württembergs. Sie trafen sich im Le Vaisseau in Straßburg um ihre naturwissenschaftlich-t echnischen Projekte vorzustellen und gemeinsam darüber zu diskut ieren. Auf einem Marktplatz mit über 33 Ständen und in zehn Vorträgen konnten sich die Teilnehmer über Projekte aus Schule und Universität informieren.

Das Martin-Schongauer-Gymnasium war insgesamt mit vier Ständen 17 Schülerinnen und Schülern und den drei Lehrpersonen Dominik Hägele, Ingo Kilian und Markus Ohler dabei. Matteo Langenbacher, Fabio Benz, Alexandru Duchaussoy, Rina Emerllahi, Emma Seitz, Joline Wieland und Lilianna Jordan aus der Klassenstufe 9 stellten ihre im Unterricht gebauten „Getriebeautos“ vor. Alexander Sturm, Erik Schillinger und Jakob Rinklin präsentierten ihre „Windpumpe“, während Rickmer Abel, Fabian Flamm, Jakob Wehrle, Sören Dorn und Fabio Gerace ihr Mikrocontroller gesteuertes Projekt „Disco-Box“ mitgebracht hatten. Gesa Larch und David Kilian (alle Klassenstufe 10) zeigten mit weiteren Freiburg-Seminaristen ihre „molekularbiologischen Projekte“ aus dem Bereich Immunbiologie, Genetik und Kriminalwissenschaft aus der Arbeitsgemeinschaft zur Begabtenförderung. Die Schüler konstruierten die drei erstgenannten Projekte im Fach Naturwissenschaft und Technik, kurz NwT. Dieses wird in den Klassenstufen 8 bis 10 jeweils vierstündig unterricht et und soll die Schüler u.a. für die naturwissenschaftlich-technischen Berufe begeistern.

Schüler erläutern Ihr Projekt der Vertreterin des Regierungspräsidium Frau Rabe-Vogt

# ABSCHLUSSBERICHT

Im Auditorium des Le Vaisseaus konnten auch in diesem Jahr wieder über 145 Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrpersonen willkommen geheißen werden. Die Teilnehmer kamen aus dem Elsass und aus den Regierungsbezirken Baden-Württembergs - Freiburg, Stuttgart und Karlsruhe. Das Programm war abwechslungsreich, bilingual und informativ.

## Marktplatz der Möglichkeiten

Neben den Vorträgen hatten die Schülergruppen die Möglichkeiten ihre Projekte auf dem Marktplatz der Möglichkeiten zu präsentieren. Insgesamt stellten die Schüler ihre Projekte an über 33 Ständen vor. Neben anschaulichen Postern hatten die Schüler tolles Anschauungsmaterial mitgebracht, dass sie stolz den Teilnehmern erläuterten. Zusätzlich zu den 145 Schülerinnen und Schüler inklusive Lehrpersonen, die zweitägig am Kongress teilnahmen, besuchten an beiden Kongresstagen weitere Tagesgäste aus den beteiligten Schulbehörden und von der Presse den Kongress. Diese Schüler nutzten die Gelegenheit sich über die Projekte zu informieren, um daraus eigene Projektideen für ihren Unterricht zu entwickeln. Aus dem Regierungsbezirk Freiburg präsentierten Schülergruppen aus Breisach am Rhein, Freiburg, Kirchzarten, Lahr, Renchen, Rottweil und Lörrach ihre Projekte. Einen Überblick über alle Teilnehmenden Schulen ist unter www.biovalley-college.net zu finden.

Prof. Dr. Menzel beim Experimentalvortrag

## Referentenvorträge

Dem trinationalen Gedanken verbunden präsentierten drei Referenten aus den Partnerländern auf dem Kongress. Prof. Dr. Susanne Mall-Gleißle von der Fakultät für Maschinenbau und Verfahrenstechnik der Hochschule Offenburg berichtete in ihrem Vortrag „Umwelt- und Energieverfahrenstechnik – nachhaltig in eine moderne Zukunft“ über aktuelle Projekte der Hochschule in diesem Bereich. Prof. Dr. Tibor Gyalog von der Fachhochschule Nordwestschweiz begeisterte die Schülerinnen und Schüler in seinem Vortrag „Mit Nanotechnologie aus der Klimakrise“ über neueste Erkenntnisse aus diesem Bereich. Im Vortrag von Tania Landes vom Institut National de Sciences Appliquées in Straßburg mit dem Titel „Mesure des capacités de rafraichissement des arbres dans l’agglomération de Strasbourg.“ erhielten die gebannten Zuhörer einen anschaulichen Einblick in die Bedeutung der Vegetation für das Stadtklima. Zum Abschluss des Kongresses begeisterte Prof. Dr. Menzel von der Universität Hohenheim mit seinem Experimentalvortrag „Rums! Da geht das Fondue hoch“.

## Schülervorträge

Schülerin beim Vortrag

Insgesamt hatten sechs Schülergruppen die Möglichkeit ihre Projekte im Rahmen einer Präsentation im Auditorium vorzustellen. Dabei faszinierte insbesondere die Fähigkeit der Schüler ihre Projekte einerseits spannend als auch verständlich in den beiden Kongresssprachen Deutsch und Französisch zu vermitteln. Den Anfang machten Schülerinnen und Schüler Ludwig-Uhland-Gymnasium – Kirchheim/Teck, die ihre selbstgebaute und programmierte, solarbetriebene Wetterstation vorstellten. Die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Kirschgarten in Basel berichteten über ihre Projekte zu „Insekten: Die Lösung unseres Plastikproblems?“ und „Welche Plastiktüte würdest Du verwenden?“ über etwaige Lösungskonzepte in diesem Bereich. Weitere Vorträge kamen von Schülerinnen und Schülern vom Lycée Albert Schweitzer in Mulhouse, von der Grimmelshausenschule in Renchen, vom Marie-Curie-Gymnasium Kirchzarten bzw. Freiburg-Seminar und vom Lycée Lambert in Mulhouse. Die binationale Schülergruppe vom Helmholtz-Gymnasium in Karlsruhe und vom Lycée Théodore-Deck in Guebwiller stellten ihr gemeinsames Projekt zur vergleichenden Analyse der chemisch-physikalischen Eigenschaften des Wassers des deutschen Alb-Bachs und des französischen Lauch-Bachs vor.

Staatssekretär und Mitglied des Landtages Volker Schebesta MDL

## Grußworte der Ehrengäste

Das Grußwort von Seiten des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg richtete Staatssekretär und Mitglied des Landtages Volker Schebesta MDL in einer Videoansprache an die anwesenden Gäste. In seiner Rede betonte er im Einklang mit den Repräsentanten auf französischer Seite die besondere Bedeutung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit gerade auch im schulischen Kontext und erläuterte die Wichtigkeit und den Stellenwert einer frühzeitigen und kontinuierlichen naturwissenschaftlich-technischen Grundbildung in unserer Region. Weiterer Ehrengast war Isabelle Wolf von der Académie de Strasbourg, die ebenfalls die gute grenzüberschreitende Zusammenarbeit betonte.

## Poster-Wettbewerb

Zum Abschluss erfolgte die Preisvergabe des Poster-Wettbewerbs (gefördert durch den Fond der Chemischen Industrie). Hierbei waren alle Teilnehmer aufgerufen worden ihr Projekt möglichst anschaulich mit einem A0 Poster vorzustellen. Der erste Preis mit 300.- € dotiert ging in diesem Jahr das Lycée Albert Schweitzer in Mulhouse. Den mit 200 € prämierte zweite Preis erhielt das Hans-Thoma-Gymnasium Lörrach bzw. phaenovum Schülerforschungszentrum. 100 € bekamen die drittplatzierten Schüler des Gymnasiums Kirschgarten in Basel.

## Partner & Unterstützer

Académie de Strasbourg · Regierungspräsidium Freiburg · Ministerium für Jugend, Kultus und Sport Baden-Württemberg · Chemieverband BW · Fond der Chemischen Industrie · Dr. Karl Eisele & Elisabeth Eisele Stiftung · Gisela und Erwin Sick Stiftung

Ingo Kilian

Ingo Kilian – Organisation

**Weitere Informationen** kilian@msg-breisach.de · http://www.biovalley-college.net | **Presseberichte:** Badische Zeitung folgt